

## **Protokoll:**

Frau Bürgermeisterin Mohrs trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor und weist insbesondere auf den rechtlichen Kontext hin.

AM Zwiernik empfiehlt nochmals bei den Städten Köln, Dortmund, Saarbrücken etc. nachzuhören und befürwortet nach wie vor die Zurverfügungstellung von Verrichtungsboxen.

Herr Schmitt (Amt 31) führt nochmals die rechtliche Situation aus und weist darauf hin, dass die Stadt Koblenz vor dem Hintergrund der dargelegten Rechtslage eine Auftragsangelegenheit wahrnehme. Die Thematik kam vor Jahren schon einmal auf, jedoch bestand auch in der Vergangenheit keine Möglichkeit für eine solche Umsetzung. Herr Schmitt weist in diesem Rahmen darauf hin, dass die Stadt Koblenz die Beratungsstelle „Roxanne“ regelmäßig durch finanzielle Mittel unterstütze.

RM Wilhelm fragt nach, ob es persönlichen und regelmäßigen Kontakt zur Beratungsstelle „Roxanne“ gäbe.

Diesbezüglich führt Frau Bürgermeisterin Mohrs aus, dass die zuständige Mitarbeiterin des Ordnungsamtes regelmäßigen Kontakt zur Beratungsstelle „Roxanne“ pflege. Die zuständige Mitarbeiterin kontrolliert auch gemeinsam mit dem Kommunalen Vollzugsdienst die Prostitutionsstätten.

Da es keine weiteren Anmerkungen oder Fragen gibt, wird über den Tagesordnungspunkt abgestimmt.

Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen bei 9 Gegenstimmen abgelehnt und der Tagesordnungspunkt geschlossen.